

Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft

Beim Musikverein Neuhausen hängt der Himmel voller Geigen – Aus der Hauptversammlung

Offenberg. (ho) Mit einem Dank in alle Richtungen schloss Karl Hacker, Vorsitzender des Musikvereins Neuhausen, seinen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Besonders dankte er allen tatkräftigen Helfern, die den Verein bei Auftritten, bei Veranstaltungen und durch vielerlei Unterstützung unter die Arme greifen.

„Wir hatten kein verflixtes siebtes Jahr“, so Hacker zufrieden, „sondern konnten weiter auf Erfolgskurs sein“. Der Verein konnte auch seine Mitgliederzahl auf 189 aktive Musiker und passive Fördermitglieder steigern. Derzeit hat der erst im Jahr 2009 gegründete Musikverein 104 aktiven Musikern eine Heimat gegeben.

Fruchtbare Jugendarbeit

Im Bereich des Jugendblasorchesters fand ein Wechsel statt. Steffi Kreilinger pausiert nun für einige Zeit und hat den Dirigentenstab an Andreas Stich, den musikalischen Leiter des Vereins, abgegeben. Hacker dankte Kreilinger für ihre tolle Arbeit und wünschte zugleich Andreas Stich eine glückliche Hand mit der Nachwuchsarbeit des Vereins. Erste Erfolge von der Jugendarbeit konnten bereits verbucht werden. Das Jugendblasorchester konnte schon erste Nachrücker in das sinfonische Orchester des Vereins entsenden.

Das große Orchester ist auf 35 aktive Musiker angewachsen und wurde durch die Anschaffung von zusätzlichem Schlagwerk verstärkt. Zu den „Quereinsteigern“, eine Neuhausener Besonderheit und sicher ein Novum in der niederbayerischen Musikszene, fand Hacker rühmige Worte. „Hörbar und einmalig zugleich“, so titelte Hacker die Einleitung zu dem bereits als wichtige Institution innerhalb des Vereins angewachsenen Ensemble. Die „Quereinsteiger“ bereichern mit ihren Einsätzen in gesellschaftlichen wie auch kirchlichen Veranstaltungen das kulturelle Leben in der Gemeinde und haben mit Auftritten



Die Vorstandschaft blickt hoffnungsvoll in die Zukunft (v.l.): Roland Bachinger, Thomas Biller, Vorsitzender Karl Hacker, Andreas Stich, Sonja Hoffmann-Sammer, Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer, Tell Billmeier und Pfarrer Heiner Zeindlmeier. (Foto: ho)

über die Gemeindegrenze hinaus schon Bekanntheit erlangt.

Zur am Musikverein angegliederten BBC-O (BigBand Convention Ostbayern) konnte Hacker verlauten lassen, dass ein eigener Förderverein hierfür in Gründung steht und die 20 Musiker auch in diesem Jahr mit ihrem Dirigenten Christian Sommer erfolgreiche Konzerte hingelegt haben.

Auch die Gotthardbläser, die unterstützt werden von den Kommunen Niederalteich, Hengersberg und Auerbach, haben unter dem Dach des Neuhausener Musikvereins eine Heimat gefunden. Hier dankte Hacker Andreas Kroner, dem Leiter des Ensembles.

Großes Weihnachtskonzert

Der Vorsitzende erinnerte noch an die eigenen Veranstaltungen, von denen besonders auch das Frühjahrskonzert und das diesjährige Sonnwendfeuer in Neuhausen bleibende Eindrücke hinterlassen haben. Das nächste große musikalische Event bildet das Weihnachtskonzert des Vereins am letzten Adventssonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr in der Pfarrkirche in Neuhaus-

sen. Hacker erinnerte in seinem Rückblick auf die Gründung des Vereins. Er hob besonders Max Stadler hervor, der die Idee zur Gründung hatte, und dankte allen Weggefährten, besonders Pfarrer Heiner Zeindlmeier und Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer für die tatkräftige Unterstützung von Pfarrei und Kommune.

Andreas Stich blickte als musikalischer Leiter des Vereins auf die Arbeit der drei Ensembles des Vereins zurück. „Unsere Musiker sind ein toller Haufen und wir haben uns zu einem guten Klangkörper entwickelt“, zeigte sich Stich sichtlich zufrieden. Mit Blick auf die Musikwerkstatt unisono berichtete Stich von der aktuellen Situation: Man konnte für das neue Jahr wieder qualifizierte Lehrkräfte finden und nun auch das Schlagwerk belegen. „Unserer Schule geht es gut. Das Team ist engagiert und es wird qualitativvolle Arbeit geleistet.“

Mit der neu installierten Burba-Brass-Akademie konnte man sogar Schüler aus Österreich und der Schweiz anwerben. Stich berichtete auch vom Jazzchor, der musikalischen Früherziehung und dem Musikgarten für die kleinen Musik-

freunde. Derzeit ist die Schule bemüht, ein durch den Freistaat Bayern förderfähiges Qualitätszertifikat zu erarbeiten. Tell Billmeier legte als Schatzmeister das Finanzgebaren des Vereins offen.

Wirtschaftlich stabil

Die 168 Kassenposten bewiesen eine fleißige Arbeit des Vereins und zeigten die doch gute wirtschaftliche Situation des Vereins. Die Kassenrevisoren Dieter Schopf und Georg Schmid konnten eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigen. Insgesamt zeigt sich der Musikverein mit seiner Arbeit sehr zufrieden und dankbar für alle Unterstützung. Bürgermeister Hans-Jürgen Fischer lobte den Verein und dankte für die Bereicherung des gemeindlichen Lebens. Auch Pfarrer Heiner Zeindlmeier schloss sich diesem Dank an und stellt wieder gerne die Pfarrkirche für das diesjährige Weihnachtskonzert zur Verfügung. Neben Bürgermeister Fischer und Pfarrer Zeindlmeier waren auch Gemeinderat Ludwig Kandler und dritter Bürgermeister Christian Holmer als Gäste in der Versammlung begrüßt worden.